

SchnakenBeker DorfBlatt

-- Ausgabe 5

----- Winter 2024 -----



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.
Kommen Sie gut in das neue Jahr! Ihre Gemeindevertretung



Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters.....	4
Aus den Ausschüssen.....	6
Bau- und Wegeausschuss	6
Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport	8
Lebendiger Adventskalender 2024	9
Das Apfel- und Kartoffelfest zu Gast in Schnakenbek	10
Grundsteuerreform in Schnakenbek: Mehr Gerechtigkeit zu erwarten?	15
Kernkraftwerk Krümmel: Nun startet der Rückbau!	18
Schnakenbek: gevierteilt und von Lärm umgeben	20
Lebensraum schaffen – Nistplatz für Störche	25
Auf den Spuren der Ertheneburg pars tria.....	28
Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen	32
Freiwillige Feuerwehr Schnakenbek	32
Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr	32
Ausstellungsfenster der Freiwilligen Feuerwehr.....	33
LF8 erstrahlt im neuen Glanz und Design	35
Spiel- und Sportvereinigung Schnakenbek von 1965 e.V.	37
Der SSV läuft der Konkurrenz davon.....	38
Würfeln, Lachen, Freu(n)de machen	39
Schnakenbeker Carnevalsverein	40
Kindergarten Elbspatzen	43
Was war sonst noch so los?	46
Karnevalseröffnung.....	46
Volkstrauertag, 17.11.2024.....	49
R.SH – Gemeindeglied.....	51



Jetzt sind Sie gefragt	52
Versorgerliste - wichtige Rufnummern	53
So erreichen Sie die Gemeindevertretung.....	54
Kontakt - Vereine und Einrichtungen.....	55
Termine und Veranstaltungen.....	60
Schlusswort.....	62

Christian Block

Schornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater (HWK)



Papenkamp 5 Tel.: 0 41 53 - 55 98 11
21481 Schnakenbek Mobil: 0160 - 97 90 18 98
schornsteinfegerblock@gmx.de

- Kaminöfen
- Pelletöfen
- Schornsteine
- Energieausweise
- Vermittlung von
Kaminholz / Pellets
- Kaminofenreinigung



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Schnakenbekerinnen, liebe Schnakenbeker,

ich begrüße Sie zur Herbst/Winteraushgabe unseres Dorfblattes!

Herbstzeit bedeutet auch Laubzeit. Jeder entsorgt sein Laub auf eigene Weise. Der eine in der Biotonne, der andere sammelt sein Laub und fährt es zur Abfallwirtschaft. Einige Anwohner nutzen auch das jährliche Angebot der Gemeinde und melden sich bei der Laubsammelaktion an. Es gibt viele weitere Möglichkeiten sein Laub zu entsorgen. Eine Möglichkeit, die allerdings nicht geht, ist, das Laub aus dem eigenen Garten in regelmäßigen Abständen auf die Gemeindeflächen zu bringen. Laub von den Gehwegen, die um die Gemeindeflächen laufen, kann selbstverständlich zusammengekehrt und dort abgelegt werden. Wenn Anlieger unser Team vom Bauhof beim Laubharken unterstützen, kann man bestimmt auch den einen oder anderen Sack mit Blättern loswerden. Ich bitte darum, dass zukünftig kein Laub aus den eigenen Gärten auf Gemeindeflächen entsorgt wird. Auch dann nicht, wenn der Baum beim Nachbarn steht und der Nachbar Gemeinde Schnakenbek heißt. Bitte bedenken



Sie, dass das Aufnehmen und Entsorgen des Laubes unseren Gemeindearbeitern viel Arbeit macht und Zeit bindet, die dann an anderer Stelle fehlt.

Passend hierzu möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass die Gemeinde kostenlos Hundekotbeutel an den bekannten Standorten zur Verfügung stellt. Diese dürfen gerne genutzt werden. Die Entsorgung der vollen Beutel erfolgt bitte ausschließlich über die gemeindeeigenen oder die eigenen Mülleimer. Hundekotbeutel gehören nicht in den Wald und auch nicht in die Mülleimer der Nachbarn oder Anlieger. Ich bitte um ein respektvolles Miteinander.



In diesem Jahr hatten wir viele tolle Veranstaltungen in unserer Gemeinde, die allesamt überdurchschnittlich gut besucht waren. Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich in unseren vielen Vereinen oder ehrenamtlich engagieren. Ob als Mitglied oder im Vorstand, jeder einzelne trägt einen großen Teil zum Ganzen bei.

Auch allen, die keine Zeit für Vereinsarbeit haben, sich aber mit ihrem Besuch an einer Veranstaltung in unserem Dorf beteiligen, möchte ich danken.

Auch das Mitwirken am „Lebendigen Adventskalender“ ist beispiellos und darf an dieser Stelle nicht fehlen. Zu den Veranstaltungen finden Sie auf den kommenden Seiten eine Übersicht.

Ich hoffe, Sie fühlen sich wohl in unserer Gemeinde und auch gut informiert. Positives aber auch negatives Feedback nehme ich gerne an. Hierfür und

für alle anderen Anliegen nutzen Sie gerne die Bürgermeistersprechstunde oder den Brief- und Kummerkasten am Gemeindehaus.

Ich bedanke mich herzlich bei Jörg Kublank für seine jahrelange Tätigkeit als Gemeindearbeiter. Jörg war über 12 Jahre Gemeindearbeiter in Schnakenbeker und hat sich immer über das normale Maß hinaus für die Gemeinde eingesetzt. Ich wünsche ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Ich würde mich freuen, viele von Ihnen am 11.01.2025 um 15:00 Uhr auf dem Neujahrsempfang am Gemeindehaus begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister

André Lipaj



Aus den Ausschüssen

Bau- und Wegeausschuss

Liebe Schnakenbekerinnen und Schnakenbeker,

auch in dieser Ausgabe wollen wir euch und Sie wieder ein bisschen auf den neuesten Stand bringen.

Für den geplanten Gehweg „Am Keil“ wurden zwei weitere Angebote von der Verwaltung angefordert, leider gab es bis dato keine weiteren Angebote. Der Baubeginn, wie schon vermutet, wird frühestens nächstes Jahr stattfinden können. Diverse Stolperfallen und Versackungen konnten schon behoben werden, einige andere werden noch folgen.

Das Problem mit der Regenentwässerung im Bektal konnte noch nicht gelöst werden. Es gestaltet sich unerwartet schwierig, Angebote bzw. Firmen zu finden, um anstehende Arbeiten erledigen zu lassen. Im Normalfall müssen wir drei Angebote anfordern, um daraus das beste für die Gemeinde herauszufiltern. In der Realität sieht es meist so aus, dass wir entweder keine Angebote oder mit Glück eins bekommen. Jeder, der versucht hat, in letzter Zeit ein Angebot für handwerkliche Leistungen zu bekommen, kann das

wohl nachvollziehen und auch uns stellt das vor große Probleme.

Der Spielplatz „Zur Koppel“ ist abgängig und wird seit geraumer Zeit von der Aufsicht bemängelt. Hier werden die ersten Planungen in den kommenden Sitzungen im nächsten Jahr stattfinden.

Den Wunsch nach einer Hundebegegnungsstätte nehmen wir sehr ernst. Die ersten Ideen entpuppten sich leider als nicht durchsetzbar, zumal geeignete Flächen fehlen. Wir bleiben aber am Ball.

Der Bauhof konnte eine Lösung für das Streusalz präsentieren, sodass die Anschaffung eines Salzsilos und die damit verbundenen Kosten überflüssig wurden. Momentan wird dort nach Lösungen gesucht, um die Aufnahme des Laubes zu erleichtern.

Die Sanierung des Stromkastens, der für die Straßenbeleuchtung zuständig ist, hat sich leider verzögert und wird nun Ende November / Anfang Dezember erfolgen. Falls es zu Ausfällen der Straßenbeleuchtung kommt, werden wir über Aushänge in den Schaukästen informieren.

Die geplante Neugestaltung des Bereiches an der Elbe neben dem ehemaligen Anleger nimmt langsam Fahrt auf und wir hoffen, dass wir dazu demnächst erste Ideen präsentieren können.

Des Weiteren wurde beschlossen, auch den Bereich B5/Bushaltestelle Twiete zu verschönern. Hier wurden

die ersten Ideen gesammelt und die Umsetzbarkeit geprüft.

Wir wünschen allen Schnakenbekerinnen und Schnakenbekern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. (SGi)

Ihr Bau- und Wegeausschuss.



Neugestaltung des Beets - Kurze Str./Feuerwehrlagerhalle - durch den Bauhof



Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport

Das Jahr 2024 war für unser Dorf ein Jahr voller Aktivitäten, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse. Von kulturellen Veranstaltungen bis hin zu festlichen Feiern – die Dorfgemeinschaft hat in diesem Jahr wirklich zusammengefunden und viele schöne Erinnerungen geschaffen.

Mit viel Freude und Begeisterung haben wir am 01.06.2024 die neuen Spielplätze in unserem Dorf eingeweiht. Das Kinderfest zog zahlreiche Familien an, die gemeinsam die neuen Spielgeräte ausprobierten. Von schaukelnden Kindern bis hin zu fröhlichem Lachen war die Atmosphäre voller Lebensfreude.

Ebenfalls erfreulich war der diesjährige Seniorenausflug nach Mölln, die Eulendorf. Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger hatten die Gelegenheit, bei einer interessanten Grachtenfahrt Mölln aus einer anderen Perspektive zu erleben und anregende Gespräche zu führen. Solche

Ausflüge sind eine wunderbare Möglichkeit, den Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu stärken.

Ein weiteres Highlight in unserem Dorf war das diesjährige Apfel- und Kartoffelfest, das viele Besucher anlockte. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dieses Fest zu einem vollen Erfolg zu machen!

Zum Abschluss möchten wir noch auf unseren „Lebendigen Adventskalender“ hinweisen, der dieses Jahr zum zweiten Mal in der Vorweihnachtszeit stattfinden wird. Jeden Tag wird ein neues Türchen geöffnet, hinter dem sich kleine Überraschungen und kulturelle Beiträge verbergen. Es ist eine schöne Gelegenheit, die unser Dorf in der Adventszeit zum Leben erweckt und Jung und Alt zusammenbringt.

Wir freuen uns auf die kommenden Ereignisse. Bleiben Sie gesund und genießen Sie die besinnliche Zeit!

Ihr Sozialausschuss



Lebendiger Adventskalender 2024



Die Anmeldephase für unseren „Lebendigen Adventskalender“ ist seit dem 20.11.2024 beendet und wir freuen uns sehr, dass von 24 Türchen nur 2 Türchen übriggeblieben sind.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich an der Gestaltung des Kalenders beteiligen und freuen uns auf 22 tolle Türchen.

Der „Lebendige Adventskalender“ war bereits im letzten Jahr ein voller Erfolg.

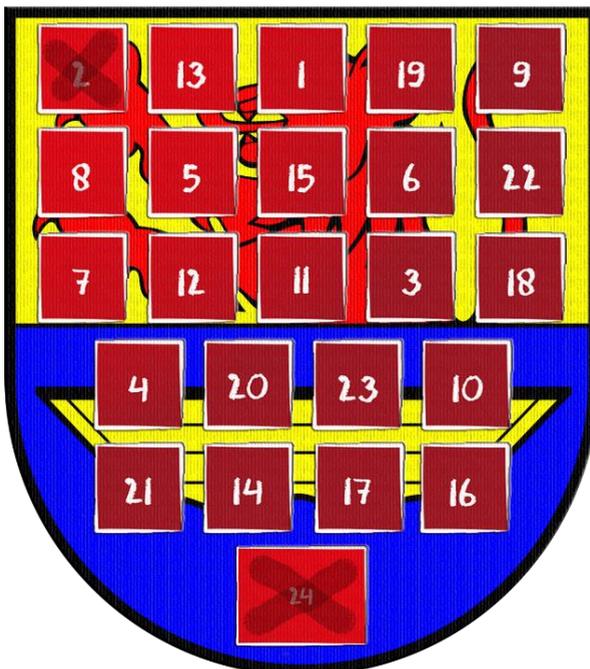
Es ist eine schöne Möglichkeit, die Vorweihnachtszeit gemeinsam zu erleben und die Gemeinschaft in unserem Ort zu stärken.

Die Termine der einzelnen Türchen finden Sie auf der vorletzten Seite dieser Zeitung.

Ebenfalls hängen die Termine in unseren Schaukästen aus und befinden sich auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf eine gemütliche Adventszeit.

Ihre Gemeindevertretung



Das Apfel- und Kartoffelfest zu Gast in Schnakenbek



Bei schönstem Wetter und bester Stimmung konnten wir das diesjährige Apfel- und Kartoffelfest des Amtes Lüttau ausrichten.

Zugegeben, wir waren schon etwas angespannt, da es für uns als Gemeindevertretung das erste Mal war, ein Fest in dieser Größenordnung zu ver-

Bauhof mit den verschiedensten Aufgaben und Hürden, z.B. der Strom- und Wasserversorgung, auseinanderzusetzen mussten. So konnte das Fest am 22. September pünktlich um 11:00 Uhr mit allen Ausstellern und Gastronomen starten.

Gleich zu Beginn strömten mehrere hundert Besucher auf die Veranstaltungsfläche rund um die Feuerwehr, Kita und das Gemeindehaus und wurden dabei vom Lauenburger Musikzug Süd begrüßt. Es herrschte reger Andrang an den Ständen der



anstalten. Aber die monatelange Vorbereitung hat sich gelohnt, in der sich alle Gemeindevertreter sowie der

Aussteller und Gastronomen und vor dem Gemeindehaus brachte die Band „Elbgroove“ eine prima Stimmung.

Die Besucher und Besucherinnen erfreuten sich an verschiedensten Arten von Waren, die ihnen geboten wurden: Obst, Gemüse, Kunsthandwerkliches, Kleidung, Dekoartikel für Haus und Garten, es gab einen Schmied bei, dem ein Schmiedekurs gebucht werden konnte, und vieles mehr.

Sehr gefreut hat uns, dass sich der Schnakenbeker Carnevalsverein mit einer großen Tombola und Kinderschminken an dem Fest beteiligt hat.

Für das kulinarische Wohl war auch gesorgt. So konnte man sich mit Span-



ferkelschashlik, Sauerfleisch mit Bratkartoffeln, Wildburger oder Bratwurst mit Pommes, einer Pilzpfanne, Kartoffelpuffern sowie einer Kartoffelsuppe deftig verwöhnen lassen.

Gegen den Durst gab es neben diversen Softgetränken auch Bier, Lauen-



burger Gin oder eine leckere Weinschorle.

Wer es lieber süßer mochte, konnte sich mit leckeren Waffeln, Zuckerwatte oder am reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet ordentlich den Bauch vollschlagen.

Kulinarisches für zuhause gab es neben dem vielfältigen Obst und Gemüse: geräucherten Aal und Forelle, eine Vielzahl von geräucherten Schinken und Würsten und sogar Honig und Heidelbeermarmelade aus Schnakenbek.

Die Kiddies konnten sich auch ordentlich austoben und hatten die Wahl zwischen einer Riesenrutsche des THW, ersten Löschübungen bei der Jugendfeuerwehr, einer Hüpfburg in Form eines Traktors sowie dem vor kurzen eingeweihten neuen Spielplatz der Kita „Elbspatzen“. Überall waren glückliche Kinderaugen zu sehen, was uns wiederum ganz besonders gefreut hat, da es uns sehr am Herzen lag, dass für die „Kurzen“ auch ordentlich etwas geboten wird.



Ein großer Dank an dieser Stelle an alle ehrenamtlichen Helfer des THW, der Freiwilligen Feuerwehr Schnakenbek sowie der Jugendfeuerwehr Lauenburg!

Es war uns eine große Freude, euch und unseren Gästen dieses Fest zu veranstalten und freuen uns auf nächstes Jahr, wenn wir ohne Arbeit zu Gast in Dalldorf sein dürfen - beim Apfel- und Kartoffelfest 2025. (SGi)



Die ganz besonders Mutigen trauten sich eine Fahrt in schwindelerregende 37 Meter Höhe mit dem Tele-Lift zu und konnten Schnakenbek und das Fest von oben bestaunen.

Ihre Gemeindevertretung
(nachfolgend weitere Impressionen)





 **Apfel- und
Kartoffelfest**
des Amtes Lütten
2024
Sonntag
22. September
Schnakenbek
Es erwarten Sie leckere Gerichte
und Torten, Erzeugnisse aus der
Region, Kunstgewerbliches
Hauptburg, www.lue...
11-17 Uhr

Grundsteuerreform in Schnakenbek: Mehr Gerechtigkeit zu erwarten?

Lange verschleppt, dann vom Verfassungsgericht einkassiert, wieder lange gewartet, schließlich hektisch geworden, letztlich zur Aktivität gezwungen und wahrscheinlich zahlreiche Fehler gleich mit eingebaut. Na, erraten? Richtig - es geht um die Grundsteuerreform und den Umgang der Politiker mit derselben.

Auch Schleswig-Holstein war gezwungen, die Grundsteuern neu zu berechnen, nachdem das Bundesverfassungsgericht im Jahr 2018 das bisherige System für verfassungswidrig erklärt hatte, weil es gegen das Gebot der Gleichbehandlung verstieß, da der zugrunde gelegte **Einheitswert** aus dem Jahre 1964 (im Westen) und 1935 (im Osten) stammte. Inzwischen hatten sich die Werte der Grundstücke und Immobilien sehr unterschiedlich entwickelt, weshalb neu berechnet werden muss. Die meisten betrifft die Grundsteuer B, während sich die Grundsteuer A auf die Land- und Forstwirtschaft bezieht. Neu hinzugekommen ist die Grundsteuer C, die für baureife Grundstücke gilt, auf denen aber noch nicht gebaut wird. Diese Grundsteuer C soll Spekulantentum verhindern.

Schleswig-Holstein schloss sich für die Grundsteuer B mit acht anderen Bundesländern dem Bundesmodell an, d.h. es wird der Verkehrswert - also in etwa der bei einem Verkauf zu erzielende Wert - ermittelt. Dazu wird der Wert des Grundstückes berechnet. In Schnakenbek gibt es nur zwei Werte: 120,- € pro m² im Glüsing und 130,- € im restlichen Schnakenbek. Schon anhand dieser groben Einteilung kann man vermuten, dass auch zukünftig Ungleichbehandlungen vorliegen. Sichtbar wird das, wenn man sich im Grundsteuerportal des Landes Schleswig-Holstein auf dem **Bodenrichtwertportal** umsieht, wo für jedes Grundstück genaue Daten einsehbar sind. Wer sich teure Lagen im Hamburger Randgebiet anschaut und diese mit deutlich weniger attraktiven Nachbargebieten vergleicht, wird oft feststellen, dass vieles über einen Kamm geschert wird, eine Feineinteilung liegt eher nicht vor. Aber die Berechnung ist relativ einfach: Bodenrichtwert multipliziert mit der Quadratmeterzahl, weiter mit einem Umrechnungskoeffizienten multipliziert und die Summe nochmals mit dem einheitlichen Abzinsungsfaktor von 0,39.



Beispiel: Grundstücksgröße 900 m² im „Zentrum“ von Schnakenbek mit 130,- € / m² = 900 x 130 = 117.000,- €. Dieser Wert wird mit dem Umrechnungskoeffizienten multipliziert (richtet sich nach der jeweiligen Größe des Grundstückes, hier mit 0,86): 117.000 x 0,86 = 100.620,- €. Diese Summe wird wiederum mit dem einheitlichen Abzinsungsfaktor 0,391 multipliziert: Unser Beispielgrundstück geht letztlich mit 39.342,- € **abgezinstem Bodenwert** in die Steuerrechnung ein.

Beim Wohngebäude wird es schon schwieriger: Die Wohn- und Nutzfläche wird zugrunde gelegt, Garagen oder ähnliches werden ebenfalls berücksichtigt, dann die Nettokaltmiete für einen Monat und daraus für ein Jahr errechnet; von der Summe werden 25% für Bewirtschaftungskosten abgezogen. Dieses daraus entstandene Ergebnis wird mit dem Liegenschaftszinssatz und der Restnutzungsdauer multipliziert. Dabei wird davon ausgegangen, dass ein Haus 80 Jahre nutzbar ist.

Ein Beispiel: Wohngebäude mit 120 m² aus dem Baujahr 1980: Nettokaltmiete im Jahr abzüglich Bewirtschaftungskosten: 120 m² x 6,24 € (Miete pro m²) = 8985,-€ - 25% = 6739,- € Jahresertrag (alles gerundet). Dieses Ergebnis wird mit einem „Vervielfältiger“ und der Restnutzungsdauer von 38 Jahren

multipliziert, hier mit 24,35, was in Summe einen **Gebäudewert** von 164.100,- € ergibt.

Im einfachen Fall werden die beiden Summen addiert: 39.340 + 164.100 = 203.440,- € (gerundet). Diese Summe wird bei Ein- und Zweifamilienhäusern mit 0,31 ‰ (Promille) multipliziert, daraus ergibt sich der **Steuermessbetrag**. In unserem Beispiel wären das 63,03 €. Dieser Betrag wird letztendlich mit dem **Hebesatz** multipliziert, den die Gemeinde erhebt. Die Ermittlung des Grundsteuerbetrages lässt sich also mit der Formel **Wert x Steuermesszahl x Hebesatz** zusammenfassen.

Soweit der kleine Ausflug in die Finanzmathematik. Das gewählte Beispiel ist allerdings ein ganz einfaches. In der Regel kommen unterschiedliche Bodenrichtwerte, Wohnungseinheiten, Art der Immobilie, Anbauten usw. zum Tragen, was die Berechnungen deutlich komplizierter macht. Fast jeder Wohnungseigentümer oder fast jede Wohnungseigentümerin kann wahrscheinlich ein Lied davon singen. Wie hoch aber die Grundsteuer nun tatsächlich wird, richtet sich nach dem sogenannten **Hebesatz**, den die Gemeinde beschließt.

Jetzt könnten Gemeinden die Gunst der Stunde nutzen und ihre Hebesätze



so verändern, dass deutlich höhere Einnahmen generiert werden. So ganz nach dem Motto: Die Reform ist schuld! Genau das soll aber nicht stattfinden, Stichwort „**Aufkommensneutralität**“. Das bedeutet, dass für eine Gemeinde in der Summe die Grundsteuer A sowie die Grundsteuer B nicht mehr Einnahmen ergeben soll als vor der Reform. Aber wonach soll sich die Gemeinde richten, welche Einnahmen sind zu erwarten? Dazu gibt es praktisch überhaupt keine Informationen oder Richtwerte. Die Finanzämter, die ja über „harte Fakten“ verfügen, haben aber auf die Forderung des Städte- und Gemeindebundes reagiert und den Gemeinden die Hebesätze empfohlen, die zu den Einnahmen in der bisherigen Höhe führen sollen, nachzulesen für jede Gemeinde in Schleswig-Holstein im sogenannten „**Transparenzregister**“.

Für Schnakenbek steht dort der Hebesatz von 368% für die Grundsteuer B statt des bisherigen Satzes von 320%. Das bedeutet für die einen nach der neuen Berechnung wahrscheinlich eine Erhöhung, während andere aufgrund des Alters ihrer Immobilie weniger zahlen müssen. In unserem obigen Beispiel würde eine Grundsteuer von jährlich 232,- € anfallen.

Für die Grundsteuer A gibt es allerdings eine gewaltige Steigerung von

bisherigen 320% auf 599%. Was steckt dahinter? Dieser Frage ging der Finanzausschuss ebenso nach wie die Gemeindevertretung. Klar ist, dass Wohngebäude bzw. Wohneinheiten von Landwirten wie bei allen anderen Bürgerinnen und Bürgern jetzt in die Grundsteuer B fallen, während sie vorher über die Grundsteuer A liefen. Aber alle weiteren Gründe für die auffällige Veränderung sind nicht bekannt, zumal die Beträge dem Steuergeheimnis unterliegen. So kann die Gemeindevertretung nicht erkennen, ob einzelne Landwirte besonders betroffen sind. Nach den Berechnungen des Finanzamtes soll in Summe sogar etwas weniger herauskommen als vor der Reform. Zur Einordnung: Schnakenbek nahm 2023 durch die Grundsteuer A etwa 16.000,- € ein, die Grundsteuer B erbrachte 107.000,- €. Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde deshalb die Empfehlung des Finanzamtes angenommen. Wir werden jetzt die Zahlen des ersten Quartales 2025 abwarten, um zu erkennen, was die neuen Hebesätze tatsächlich erbringen und wo eventuell übermäßige Härten auftreten. Dann kann nämlich der Hebesatz noch verändert werden - und zwar rückwirkend zum 1.1.2025. So wollen wir dafür sorgen, dass die Reform zwar mehr Gerechtigkeit bringt, aber nicht zu großen Ungleichgewichten führt. (SBi)



Kernkraftwerk Krümmel: Nun startet der Rückbau!

Am 18.10.2024 wurden die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden zu einer Informationsveranstaltung ins Informationszentrum des Kernkraftwerkes Krümmel eingeladen.

Die Gemeinden wurden darüber informiert, dass die Stilllegungs- und Abbaugenehmigung seit dem 20. Juni 2024 vorliegt und nun mit dem Rückbau begonnen wird.

Das Kernkraftwerk Krümmel war seit Juli 2009 nicht mehr im Betrieb. Nach den nuklearen Ereignissen in Fukushima 2011 wurde dem Kernkraftwerk Krümmel mit der 13. AtG-Novelle die Berechtigung zur Energieerzeugung entzogen. Der sich anschließende Zeitraum wurde genutzt, um den aufwendigen Rückbau zu planen und vorzubereiten, u. a. wurden zunächst sämtliche Brennelemente und verbliebene Brennstäbe in Castoren verpackt und im Standortzwischenlager für hochradioaktive (wäremeentwickelnde) Abfälle eingelagert.

Mit Erteilung der Stilllegungs- und Abbaugenehmigung werden jetzt die ersten Abbautätigkeiten gestartet. Dabei wird von „innen nach außen“ vorgegangen und als erstes mit dem Abbau

bzw. der Zerlegung der Kerneinbauten vom Reaktordruckgefäß begonnen. Diese Arbeiten und die notwendigen Begleitarbeiten im Inneren des Gebäudes werden bis zu 10 Jahre dauern. Im Anschluss werden dann die Rückbauarbeiten am Gebäude erfolgen. Das bedeutet, dass man in den kommenden Jahren keinen sichtbaren Ab- und Rückbau erkennen wird.

Dämmstoffe (kein radioaktiver Abfall) werden auf der Deponie Wiershop entsorgt. Die schwach- und mittelradioaktiven Abfälle werden nach der Zwischenlagerung auf dem Gelände - im Lager für schwach- und mittelradioaktiven Abfall am Zwischenlager (LasmAaZ) - in den Schacht Konrad gebracht. Der Schacht Konrad in Salzgitter (Niedersachsen) ist das genehmigte Endlager für schwach- und mittelradioaktiven Abfall. Die Fertigstellung und Einlagerung beginnt voraussichtlich ab 2034. Die hochradioaktiven Abfälle verbleiben auf dem Betriebsgelände in dem eigens dafür gebauten Zwischenlager. Die fachgerechte Lagerung erfolgt unter strengsten Vorsichts- und Sicherheitsvorkehrungen. Hier verbleiben die Abfälle, bis ein Endlager für hochradioaktive Abfälle gefunden wird. Neues Ziel der



Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) und des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) ist das Jahr 2140!

Trotz Atomausstiegs werden also noch viele Generationen vor großen Aufgaben stehen und das Thema Kernenergie wird weiter mit größter Vorsicht und Sorgfalt behandelt werden.

André Lipaj



Foto: <https://perspektive-krummel.de/2024/10/29/buergermeisterinnentreffen/>

Schnakenbek: gevierteilt und von Lärm umgeben

Gespannt blickten sicher nicht wenige auf die 6. Informationsveranstaltung zur neuen Elbquerung, die am 6. November in Hohnstorf stattfand. Vor Ort war eine Beteiligung aufgrund der aktuellen Brückensperrung eher schwierig, die Online-Teilnahme musste herhalten.

Diesmal ging es um die Elbe-Radfahrerquerungen und die Lärmverteilungen sowie erstmals konkret um die Nordumfahrung Lauenburgs.

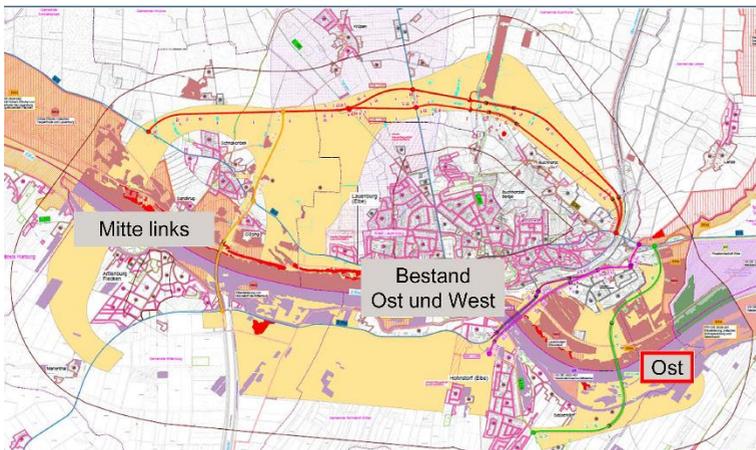
Zur Erinnerung: Die meisten der anfangs betrachteten Varianten waren aus Naturschutzgründen aus der Planung herausgefallen, übrig blieben

vier Brücken-Varianten und fünf Tunnel-Möglichkeiten (siehe Karte 1). Um es abzukürzen: Die Radfahrer und –fahrerinnen sowie alle zu Fuß Gehenden würden mit zwei Ausnahmen stets eine eigene Brücke erhalten, da in der Gesamtbetrachtung der Gegebenheiten (Kosten, Unterhalt, Gefährdung, Umwege usw.) dies die günstigste Querungsmöglichkeit wäre. Also kein Shuttle-Bus durch den Tunnel, keine eigene Tunnelröhre, keine eigene Radfahrspur auf der Brücke. Ausnahme: Sollte eine Straßenbrücke direkt östlich oder westlich der jetzigen Bahn-Straßen-Brücke entstehen, würde diese breiter gebaut werden,

um die Radfahrspur mit aufzunehmen. Ansonsten würde eine reine Rad- und Fußgängerbrücke ebenfalls direkt östlich oder westlich neben dem jetzigen Bauwerk die Elbe überqueren.

Radwegführung Elbquerung

Übersichtslageplan – Brückenvarianten



LBV.SH
Schleswig-Holstein
Landesbetrieb
Verkehr und Verkehr

Freiwillige Arbeitsgemeinschaft
für Straßenbau und Verkehr
e.V. (FAS) Schnakenbek

Karte 1: die 4 übrig gebliebenen Brücken-Varianten



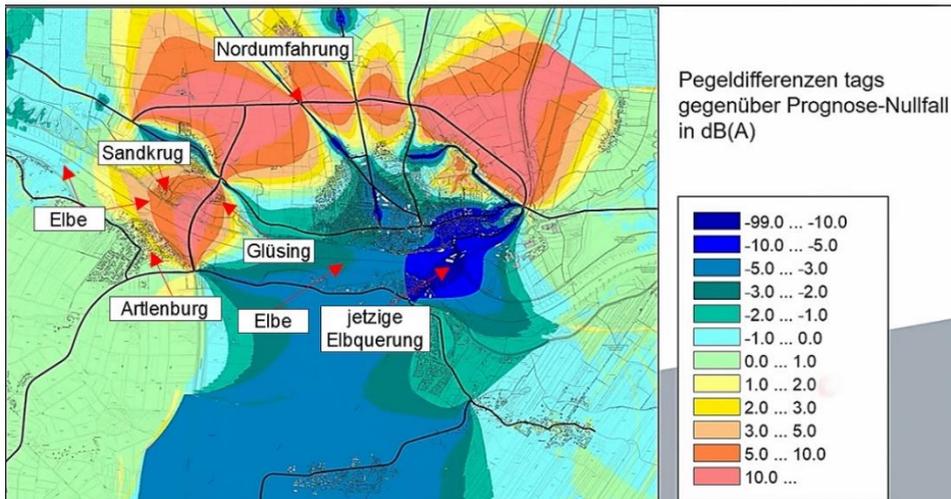
Die Tunnelvarianten, vier Bohrtunnel und ein Absenktunnel, lasse ich einmal außer Betracht, da man getrost davon ausgehen kann, dass ein solches Monument jenseits aller finanziellen Vorstellungen liegen wird. Umwelt- und lärmtechnisch wäre zumindest ein Bohrtunnel natürlich die beste Lösung.

Also konzentriere ich mich auf die verbliebenen vier Brückenvarianten. Zwei davon würden unmittelbar östlich oder westlich der jetzigen Bahn- und Straßenbrücke liegen und eine weiter östlich im Bereich von Sassendorf. Diese drei Varianten würden etwas östlich der Brücke über den Elbe-Lübeck-Kanal an die B 5 anschließen. Die westlichste Brücke würde eine die Elbe ohne Pfeiler im Wasser frei überspannende direkt in Schnakenbek werden. Über dieses monumentale Bauwerk - wahrscheinlich eine Pylonenbrücke - hatte ich bereits im letzten Dorfblatt berichtet. Dort wäre aufgrund der scharfen Abgrenzung zu Naturschutzbelangen sowieso kein Fahrradstreifen möglich gewesen. Insofern sind die Radwege-Varianten also geklärt (siehe oben).

Nachdem dem Faktor Natur in vergangenen Informationsveranstaltungen ausreichend Untersuchungs- und Ausschließungsraum eingeräumt worden war, kam nun der Faktor Mensch ins Spiel - und zwar in Form von Lärmkartierungen. Wenig überraschend wurde mitgeteilt, dass bei einer Querung „Mitte links“ - das ist die Brücke in Schnakenbek - der Glüsing, östliche Teile Schnakenbeks und Teile Artlenburgs extrem von Lärm betroffen wären (in der Karte 2 die rötlichen Flächen). Genau umgekehrt wäre die Situation in Hohnstorf und im südöstlichen Teil Lauenburgs, da der Verkehr dort praktisch nur noch durch Anlieger erfolgen würde, einfach weil es keine Straßenbrücke mehr gäbe (in der Karte die blauen Flächen). Ebenfalls wenig überraschend!

Ergebnisse (Schutz des Menschen), Brücke

Variante Mitte links 1-0, Rasterlärmkarte



Karte 2: Lärmkartierung - Blau: hier wird es ruhiger, Rosa und Orange: hier wird es lauter

Die vom Verkehrslärm betroffenen Anlieger hätten zumindest im unmittelbaren Bereich neben der Lärmtrasse ein Anrecht auf Lärmschutz. Der könnte u.a. als Lärmschutzwand, als „Flüsterasphalt“, als lärm-dämmende Fenster oder für den Außenbereich als „monetäre Entschädigung“ z.B. zur Errichtung eines Wintergartens anstelle der lärmüberfluteten Terrasse daherkommen. Dass der Grundstückswert massiv einbrechen würde und ein Leben direkt neben der Bundesstraße mit Immissionen in Form von Lärm und Abgasen eigentlich undenkbar wird, war nicht das Thema der Untersuchungen.

Wenn im Bereich des Bestandsbauwerkes gequert werden würde - sprich: eine Brücke direkt neben der jetzigen - würden sich die Lärmwerte nur im Bereich des Lauenburger Industriegebietes erhöhen, wo es jedoch keine Wohngebäude gibt.

In jedem Fall würden die Anwohnerinnen und Anwohner der jetzigen B 5 profitieren, was aber weniger mit einer neuen Brücken- oder Tunnelquerung zusammenhängt, sondern mit einem Bauwerk, das bisher noch keine größere Beachtung bei den Informationsveranstaltungen bekam: die Nordumfahrung von Lauenburg. Und damit kommt eine weitere erhebliche



Belastung auf die Schnakenbeker Bürgerinnen und Bürger zu. Ab der Elbe-Lübeck-Kanalbrücke soll die B 5 aus Boizenburg kommend nach Buchhorst abbiegen, in der Stecknitzniederung östlich am Dorf vorbeiziehen, um zwischen Lauenburg und Krüzen Kurs auf Schnakenbek zu nehmen. Mittig zwischen den Häusern „Zur Koppel“ / „Vorwerk“ und der Agrargas-Anlage, das sind ca. 200 m nördlich der Wohnbebauung, wird die neue B 5 durchrauschen und hinter der Sporthalle wieder auf die alte B 5 im Bereich des Parkplatzes stoßen. Und wenn man sich die Lärmkartierung genau anschaut, wird man feststellen, dass sich unmittelbar vor den Häusern die „Lärmfarbe“ von rosa (= Zunahme von mehr als 10 dB) zu orange (= Zunahme

von 5-10 dB), zu hellorange (= Zunahme von 3-5 dB) und gelb (= Zunahme von 2-3 dB) wandelt. Im Buchhorster und Krüzen Bereich verhält es sich ähnlich. Das bedeutet laut Aussage der Experten in der Informationsveranstaltung: Kein Anrecht auf Lärmschutzmaßnahmen! Denn die greifen erst ab einer Zunahme von mehr als 10 dB. Diese Nordumfahrung ist mit Ausnahme eines Teilstückes östlich von Buchhorst ohne Alternativrouten in die Planung gegangen.

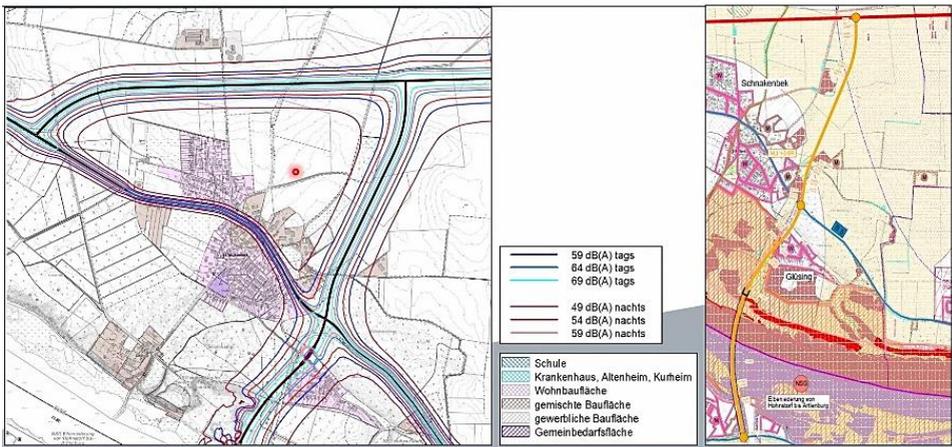
Für Schnakenbek bedeutet dies, dass das Dorf von stark befahrenen Bundesstraßen gevierteilt und von gewaltigen Lärmschneisen umgeben sein würde (siehe Karte 3). Das würde den Charakter unseres schönen Dorfes

Ergebnisse (Schutz des Menschen), Brücke

Variante Mitte links 1-0, Isophonenkarte, Schleswig-Holstein

LBV.SH

Schleswig-Holstein
Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Planungsbereich Straßenbau



Karte 3: Schnakenbek gevierteilt



komplett zerstören! Wir Bürgerinnen und Bürger sollten dies nicht widerstandslos hinnehmen, sondern alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um Trassen und Brücken zu verhindern oder so planen zu lassen, dass ein größtmöglicher Schutz des Menschen erreicht wird. Dass der zu schützende Naturraum am Elbhang haarscharf links und rechts der geplanten Brücke endet und die rechnerisch ermittelte Lärmbelastung im Bereich der Nordumfahrung unmittelbar unterhalb der gesetzlich vorgegebenen Grenze für Lärmschutzmaßnahmen liegen soll, wirkt unglaublich. Hier muss nachgearbeitet werden und hier sind alle Bürgerinnen und Bürger Schnakenbeks gefordert: Nehmt an den Informationsveranstaltungen teil (die nächste am 26. Februar 2025 in Lauenburg), fragt kritisch nach, meldet Zweifel an, stellt die Auswirkungen für euch dar! (SBI)

Hier der Link und der QR-Code, die zur Aufzeichnung der Veranstaltung führen:

<https://www.youtube.com/live/ciab-BeacgAA>



Lebensraum schaffen – Nistplatz für Störche

Störche haben oft Schwierigkeiten, einen geeigneten Nistplatz zu finden. Die passende Umgebung ist natürlich eine wichtige Voraussetzung: Wiesen, Felder und Tümpel zur Nahrungssuche (Regenwürmer, Insekten, Mäuse, Wühlmäuse, Maulwürfe, Eidechsen, Schlangen) sollten vorhanden sein und das Nest sollte gut angefliegen werden können.

Wer im Frühjahr auf der Juliusburger Landstraße Richtung Lütau gefahren ist, hat die Störche auf den Wiesen und Feldern vielleicht schon mal durchgezählt. Sagenhafte 19 Exemplare konnte man bewundern. In dieser Anzahl war das bisher selten zu sehen. Hauptgrund für die vermehrte Anzahl von Störchen ist ein verändertes Zugverhalten der Vögel. Der Storchenzug entstand über viele Jahrtausende, in denen sich die Störche den jahreszeitlich wechselnden Klimabedingungen

in Europa und Afrika anpassten. Von Mitte bis Ende August sammeln sich die Störche und ziehen dann gemeinsam Richtung Afrika – oder machen sich das Leben etwas leichter.

Immer mehr Weißstörche entscheiden sich, den Winter in Europa zu verbringen. Sie rasten bereits in Südspanien, anstatt den beschwerlichen Weg bis nach Westafrika zu fliegen. In Afrika werden die Nahrungsbedingungen in der Sahel-Zone wegen zunehmender Trockenheit immer schlechter. In Südspanien finden die Störche zahlreiche Mülldeponien mit organischen Abfällen, die reichlich Nahrung bieten.



2024 wurden bereits im Januar erste Storchlandungen im Kreis Hzt. Lauenburg gemeldet. Von den 189 im Kreis bekannten Nestern wurden 86 von den Störchen genutzt. 56 Brutpaare brüteten im Jahr 2024 erfolgreich, so dass 130 Jungtiere aufgezogen wurden.

Nun warten wir Schnakenbeker natürlich, dass sich in dem neu aufgestellten Nistplatz auf der Wiese vom Heidelbeerhof Pehmöller ein Storchpaar ansiedelt und es hoffentlich Bruterfolge gibt.

Das Nest wurde wohnungssuchenden Störchen durch einen möglichst natürlich aussehenden Nestaufbau schmackhaft gemacht. In die Wagenrad-Plattform wurden Äste, Zweige und Reisig eingeflochten.

Weißstörche haben eine Jahresbrut, das heißt, es gibt im Jahr keine weiteren Gelege. Zwischen März und Mai beginnt die Störchin nur 2-3 Tage nach

erfolgreicher Befruchtung mit der Eiablage. Storchpaare sind fürsorgliche Eltern, die abwechselnd ihr Gelege aus zwei bis fünf Eiern 30 – 32 Tage lang wärmen und den geschlüpften Nachwuchs regelmäßig mit Futter versorgen. Nach etwa sieben Wochen erreichen die Jungstörche fast die Größe der Eltern, nach etwa neun Wochen werden erste Flugversuche unternommen und es dauert ca. 10 Wochen ab

dem Schlüpfen, bis die Jungtiere selbstständig fliegen können.

Unsere menschlichen Emotionen gelten bei den Tieren nicht, denn können Störche für den Nachwuchs trotz Brutfürsorge nicht mehr genug Nahrung sammeln, töten sie ihr schwächstes Junges und fressen es auf oder werfen es lebendig aus dem Nest. Der Überlebensinstinkt ist dann stärker als der Fortpflanzungstrieb.





Störche sind in der Regel ihrem Nest / Horst treu. Das heißt, Paare treffen sich zufällig in dem Nest wieder, es kann aber auch ein anderer Partner oder eine andere Partnerin einziehen. Revierkämpfe sind dann nicht ausgeschlossen.

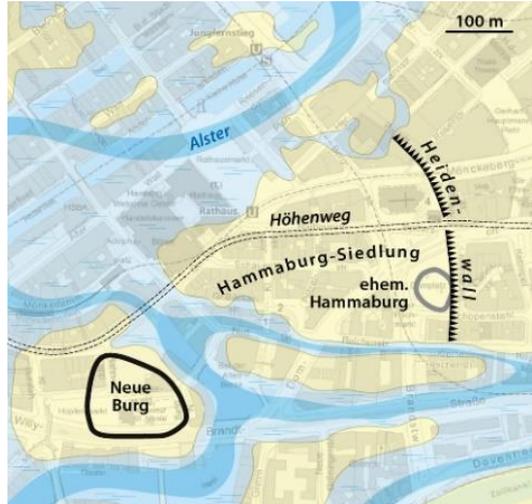
Wir sind gespannt, was sich im neuen Schnakenbeker Storchennest im Laufe des Jahres so abspielt. Es steht für alle gut sichtbar auf der Wiese und wir freuen uns auf lautes „Geklapper“.

Gisela Porthun



Auf den Spuren der Ertheneburg pars tria

In der letzten Ausgabe haben wir uns bis in die Zeit Karls des Großen zurück gepircht und wollen dort anknüpfen. Bevor es losgeht, müssen wir noch einmal zurück zu der Bedeutung Schnakenbek bzw. Snakenbeke. Der aufmerksame Leser und Schnakenbeker Horst Block hat uns den Namenursprung genau erklärt. Bek oder Beke heißt nichts anderes als Bach und Snake soll wohl für die uns allen bekannte gute alte Schnake stehen. Vielen Dank für die Erklärung an dieser Stelle! Nun reisen wir aber erstmal zu unseren Nachbarn. Die meisten von uns kennen die Geschichte der Hammaburg und haben vielleicht schon das eine oder andere Bild gesehen, wie sie wohl aussah.



So wie auf dem Bild mit Ringwall, Holzpalisaden und einem Graben rundherum könnte sie ausgesehen haben. Die Burg wurde zum Anlaufpunkt für Händler, die über die See und weiter über die Elbe zum heutigen Hamburg kamen. Des Weiteren war sie gut plat-

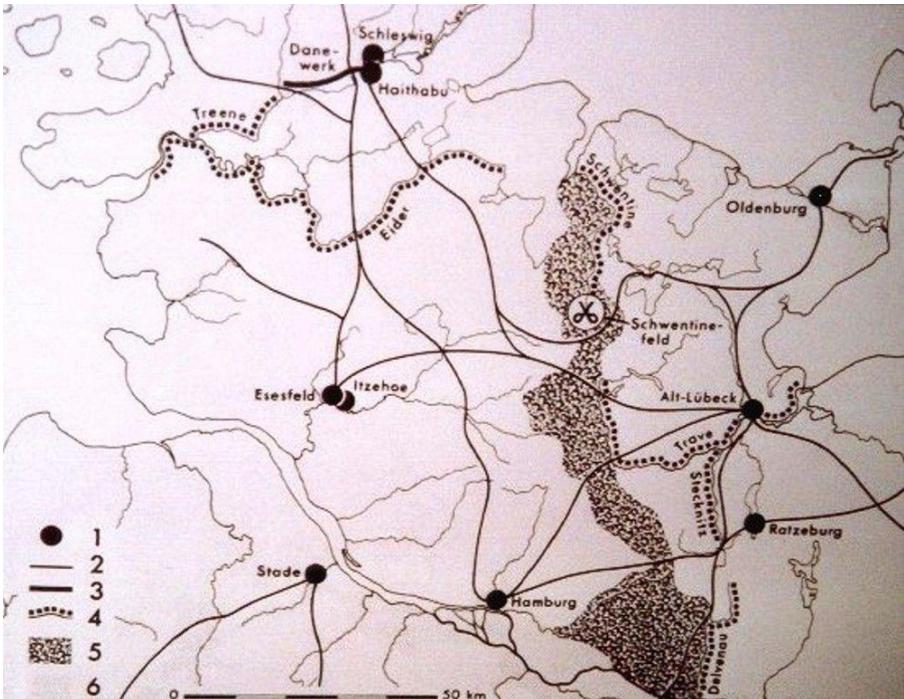
ziert, um herannahende Schiffe oder Feinde zu erkennen. Die Elbe bot sich immer sehr gut als natürliche Grenze an und schnitt den Bereich nach Süden komplett ab. Aber gab es da nicht eine alte



Furt, die man fußläufig überqueren konnte?

Karl der Große (anno 768 bis 814) gründete Bardowick, „christianisierte“ jenseits und diesseits der Elbe mit Kriegern gegen Sachsen und Slawen, sein Sohn und sein Enkel bauten die ERTHENE-BURG und den Grenzwall LIMES SAXONIAE mit Ringwällen und errichteten im heutigen südlichen Lauenburg die Mark „Sadelbande.“ (Quelle: Gemeindechronik „Unser Dorf Krüzen – einst und jetzt“) Die Mark Sadelbande entspricht in etwa dem heutigen südlichen Kreis Herzogtum Lauenburg.

Der Limes, also die Grenze, bediente sich der natürlichen Grenze der Delvenau, die damals sumpfiges und unwegsames Gebiet bot. Haben wir jetzt die Lösung gefunden? Der Sohn und der Enkel von Karl dem Großen bauten die Ertheneburg. Ein Beweis dafür bietet uns Heinrich der Löwe selber. „Bei der Belehnung des Heinrich von Badewide mit Polabien behielt Heinrich der Löwe die Sadelbande mit dem wirtschaftlich und militärisch bedeutenden Elbübergang bei Artleburg und der Ertheneburg als Brückenkopf auf dem rechtselbischen Ufer für sich.“ (Quelle: Wikipedia – Sadelbande)





Mit der nachweisbaren Errichtung des Limes Saxoniae und Gründung der Sadelbande und einer dazugehörigen Burg sind wir wieder über hundert Jahre in die Vergangenheit gesprungen. Nun stellt sich aber wieder die Frage, ob der Sohn und Enkel Karls des Großen wirklich die Burg gebaut oder umgebaut bzw. erweitert haben. Aber wenn Karl der Große schon die Hammaburg gebaut hat, ist die Annahme sehr naheliegend. Es sei denn:

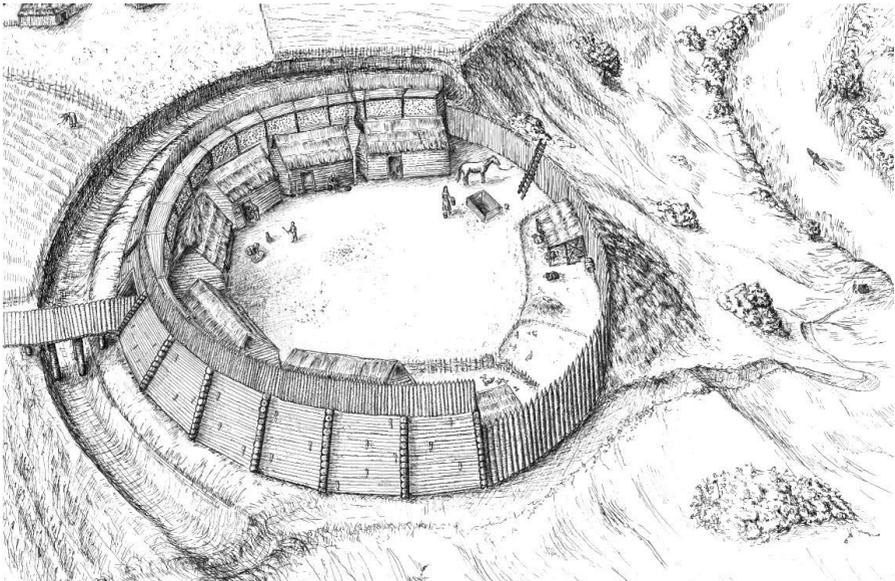
„Hamburg hat als stolze historische Hansestadt ein ausgeprägtes Traditionsbewusstsein und ein Geschichtsbild, das durch zahlreiche scheinbar

unumstößliche Eckpunkte vorgezeichnet ist. Dabei mischen sich Fakten und Fiktionen zur Gründungslegende Hamburgs. So galt die Gründung der Stadt durch Karl den Großen lange Zeit als Tatsache. Zwischen dem Kaiser und der Hammaburg gibt es jedoch keine nachweisliche Verbindung. Die Hammaburg entstand als sächsische Befestigung lange vor der Unterwerfung Sachsens durch Karl den Großen. Erst sein Sohn, Ludwig der Fromme, machte Ham-

maburg zum Hauptort Nordelbiens.“ (Quelle: Archäologisches-Museum-Hamburg) Die Hammaburg gab es vor der Zeit von Karl dem Großen. Und was ist mit der Ertheneburg? „Schuchhardt hat nun diesen Limes eingehend untersucht und kommt zu dem begründeten Schluss, dass die Ertheneburg Schlusspunkt des Limes an der Elbe gewesen sein muss und dass jene Burg Delbende der Ann. Bertiniani, die die Sachsen auf Befehl Kaiser Ludwigs des Frommen 822 von den Slawen räumten, wiederherstellten und mit Besatzung belegten, Ertheneburg war.“ (Atlas Niedersachsen. S. 90, 141).

Ist die Ertheneburg jene Burg, die in den Jahrbüchern von St.-Bertin (771-882 n.Chr.) des Annales Bertiniani erwähnt wird? Dafür spricht, dass die Limes Saxoniae unweit der Ertheneburg im Verlauf der Delvenau direkt bis zur Elbe führt. Historiker konnten keine andere Burg in Betracht ziehen, die in Frage kommen könnte, außer der Ertheneburg. Nun verlief die Grenze bis zur Elbe und die Slawen wurden Richtung Osten verdrängt. Da wundert es kaum, dass wir noch im selben Jahrhundert von einer neuen slawischen Niederungsburg hören. Die älteste Erwähnung dieses Gebietes nennt sich „territorio boyceneburg“, aus dem das

uns bekannte Boizenburg wurde. Somit können wir davon ausgehen, dass die Burg auch schon vor Entstehung des Limes Saxoniae (Sachsenwall) existiert haben muss. Da wir nun wissen, dass die Ertheneburg bis 822. n. Chr. eine slawische Burg war, können wir ihr wieder ein älteres Entstehungsjahr erlauben. Ob wir zurück bis in das 8. Jahrhundert kommen? Ob wir erschaffen, der Ertheneburg endlich ein Gesicht zu geben, wie sie wohl ausgesehen hat? Und was die Ur-Schnakenbeker in Italien zu suchen haben, erfährt, wer möchte, in der nächsten Ausgabe und dem ultima pars - dem letzten Teil. Bleibt gespannt! (SGi)



Bauweise einer Slawenburg im 8. Jahrhundert. Hanglage oberhalb eines Gewässers und durch Burggraben geschützt.

Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Schnakenbek Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr

Für den 02.10.2024 lud die Freiwillige Feuerwehr zum traditionellem Herbstfest mit Laterne- laufen ein.

Dieses Jahr wurde das erste Mal die Möglichkeit genutzt, den Innenhof der neuen Gemeindehalle zu nutzen und einzuweihen.

Wehrführer Christoph Lippert eröffnete das Fest mit einer kleinen Ansprache und dankte der Gemeinde, dass die Feuerwehr die Halle nutzen darf, um Equipment und einen Teil der Fahrzeuge unterzustellen.

Zur Freude vieler Gäste spendierten der Bürgermeister Andre Lipaj und Wehrführer Christoph Lippert das erste Fass Bier.



Für das leibliche Wohl sorgten die aktiven Kameraden mit Grillwurst, Pommes und Brezeln. Zum Aufwärmen gab es den ersten Glühwein und es konnte in sehr gemütlicher Runde viel geklönt und gelacht werden.

Um 19.30 Uhr startete der große Laternenumzug durch die Gemeinde.

Mit musikalischer Unterstützung der Kapelle „Heißes Blech“ ging es in Richtung Alte Salzstraße – Am Walde – Glüsinger Straße – Bektal – Twiete – Dorfstraße wieder zurück zum Fest.

Wir bedanken uns auch für die liebevolle Dekoration mit Lichtern und Laternen in den Gärten. Das macht den Laternenumzug immer zu etwas Besonderem. Vielen Dank! (SFe)

Ausstellungsfenster der Freiwilligen Feuerwehr

Am 18. September lud Gruppenführer und Gemeinderatsmitglied Sebastian

Fey zur Präsentation des Schaufensters ein.

Somit hatte das Warten ein Ende und seitdem hat die Freiwillige Feuerwehr Schnakenbek ihr eigenes Schaufenster.

Nach mehreren Monaten der Vorbereitung konnte nun für die Gemeinde und Besucher unseres Dorfes der Vorhang fallen.

Mit sehr viel Arbeit und Engagement wurde der Raum gemalt, Aus-rüstungsgegenstände wurden überar-beitet, Schaufensterpuppen in Feuer-wehr-Kleidung umgezogen, eine Wandlampe mit dem Logo #21 der

Freiwilligen Feuerwehr gebastelt und montiert.



Die FF Schnakenbek möchte so in Zukunft über aktuelle Themen und Veranstaltungen informieren und hofft natürlich auch,

die Kinder und Jugendlichen für die Feuerwehr zu begeistern.

„Dieses Schaufenster soll wachsen und wird immer weiter mit Ideen gefüllt“, so Sebastian Fey.



Wer jetzt bereits Interesse an der Feuer-wehr hat, ist jederzeit willkommen. Man kann die Feuerwehr als aktives oder auch als passives Mitglied unterstützen. (SFe)



LF8 erstrahlt im neuen Glanz und Design

21.09.2024

Im Zuge der Vereinheitlichung des Designs unserer Fahrzeuge hat nun auch das LF8 eine neue Beklebung erhalten.

Die alte Beschriftung war nicht mehr zeitgemäß und teilweise schon abgeblättert. Diverse kleinere Lackschäden zierten das LF8 nach über 30 Jahren im Einsatzdienst.

In insgesamt drei Arbeitseinsätzen mit mehreren Kameradinnen und Kameraden wurde die alte Beschriftung entfernt, Reste mit Lösemitteln entfernt, Lackausbesserungen vorgenommen, das gesamte Fahrzeug poliert und in mehreren Arbeitsschritten die neue Folierung aufgebracht.

Durch das neue Design wirkt das LF8 um Jahre jünger und fällt schon bei Tageslicht durch die reflektierende Folierung auf. Die neue Folierung trägt zur

Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden im Übungs- und Einsatzdienst bei. Denn auch bei Dunkelheit ist das LF8 nun sofort zu erkennen.



Damit das LF8 wieder seinen vollen Einsatzzweck erfüllen kann, werden noch weitere Arbeiten an dem Fahrzeug folgen. So wird die vorhandene Be-

ladung entsprechend ergänzt und an unseren Standort angepasst. Dieser Schritt wird im Winter folgen, wenn die komplette Beladung zur Verfügung steht.



Ein großer Dank geht an die Gemeindevertretung, die sich für den Erhalt des LF8 ausgesprochen und die Mittel für die Folierung zur

Verfügung gestellt hat. Ein weiterer Dank geht an die Kameradinnen und Kameraden, die ihre Freizeit für die neue Beklebung geopfert haben.

Bericht: FF Schnakenbek



1.12.2024



Schleswig-Holsteinischer Tag der Feuerwehren

Feuerwehr Schnakenbek

01. Dezember 2024 um 16:00
Feuerwehrgerätehaus

Zum Start des lebendigen Adventskalenders wollen wir mit Ihnen die Adventszeit einläuten und laden Sie zum Tag der Feuerwehr herzlich ein. Es gibt Fahrzeuge hautnah zu erleben, Gebäck, warme Getränke, Kinderspiele, Maltisch für Kinder und die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Feuerwehr zu informieren.

Ihre Feuerwehr Schnakenbek



Wir freuen uns auf Euch.
Eure Feuerwehr!





Spiel- und Sportvereinigung Schnakenbek von 1965 e.V.

Erlebe die sportliche Vielfalt, die wir als „Verein vom Dorf“ zu bieten haben!



Mit 14 Sportabteilungen für alle Altersklassen bieten wir für unsere kleinsten Mitglieder Eltern-Kind-Turnen sowie Kinderturnen an.

Es geht auch rhythmisch zu mit Zumba, Jumping-Fitness oder Fitness/Step-Aerobic.

Des Weiteren bieten wir Badminton, Pilates, Yoga, Body-Fit oder Damen- bzw. Seniorengymnastik an.

Auch Tischtennis und Fußball wird in unserem Verein angeboten. Des Weiteren haben wir eine Gruppe Männersache, die nur für unsere männlichen Vereinsmitglieder eröffnet wurde.

Vielleicht bist du ja auch ein Zocker und besuchst unsere Skatabteilung.

Der SSV läuft der Konkurrenz davon

Bei großer Hitze und Rekordbeteiligung stellten sich Anfang September die Hobbyläufer des SSV der Herausforderung „43. Sachsenwaldlauf“. Wochen vorher trainierte die buntgemischte Truppe aus der Tischtennis- und „Männersache“-Sparte gemeinsam bzw. individuell. Nachdem alle stolz und erschöpft die Ziellinie nach 10 Kilometern überquert hatten, waren die Freude und die Überraschung groß, als bei der Siegerehrung der SSV als Gewinner-Team verkündet wurde. Die Zeiten der jeweils vier schnellsten Läufer wurden addiert. Mit einem unfassbar knappen Vorsprung von 21 Sekunden vor dem zweitplatzierten VfL Grünhof-Tesperhude setzte sich der

SSV an die Spitze der Wertung von insgesamt 11 Mannschaften. Wer nun Lust bekommen hat, selbst die Laufschuhe zu schnüren und gerne in Gesellschaft läuft, kann sich an Svenja

Grundmann wenden, die als Trainerin verschiedene Sparten beim SSV leitet und gemeinsame Laufgruppen organisiert.



Würfeln, Lachen, Freu(n)de machen

Nachdem der zweite Spieleabend des SSV am 13. September wieder bei Jung und Alt großen Anklang fand, soll er zu einer festen Größe im Schnakenbeker Kalender werden und in einem Turnus von etwa zwei Monaten regelmäßig stattfinden. Jeder ist herzlich eingeladen, eigene Spiele mitzubringen oder neue auszuprobieren. Egal ob Kartenspielklassiker wie UNO oder neue



Brettspiele: an den Tischen herrscht reger Mitspieler- und Spielewechsel. Auch kalte Getränke, Knabberereien und warme Speisen können bei Bedarf am

Tresen erworben werden. Nähere Informationen zum jeweils nächsten Spielabend finden

sich in unserem Newsticker unserer Homepage www.ssv-schnakenbek.de.

Nico Raedel



Schnakenbeker Carnevalsverein



Er gehört zu Schnakenbek wie die Elbe und das schon seit 1990 – der Schnakenbeker Carnevalsverein.

Vom 11.11. bis Aschermittwoch regieren die Narren in Schnakenbek, nachdem wir auf der Karnevalseröffnung den Gemeindegemeinschaftsschlüssel erobert haben.

Anfang November starten wir auf der Karnevalseröffnung mit der Bürgerstürmung und der Prinzenproklamation. Danach gehen auch wir in die besinnliche Vorweihnachtszeit, während alle Vorbereitungen für die heiße Phase im Hintergrund auf Hochtouren laufen.

Dann starten wir im Januar voll durch. Unsere drei Prunksitzungen sind immer am letzten Samstag im Januar, am ersten Samstag im Februar und am Freitag davor. Außerdem feiern wir noch Kinderfasching und ziehen mit einem großen Umzug mit Bonbonregen und vielen Wagen durch die Gemeinde.

Unsere Veranstaltungen 2024/2025:

07.12.2024 Lebendiger Adventskalender beim SCV – 16.30 Uhr, Lärchenhain 9

25.01., 31.01. und 01.02.2025 Prunksitzungen Osterwohldhalle Lauenburg

26.01.2025 Kinderfasching Osterwohldhalle Lauenburg

16.02.2025 Karnevalsumzug – Start 13 Uhr am Heidelbeerhof Pehmöller

Das Ende der Session läutet der Hoppeditz am Abend vor Aschermittwoch ein. Dort gehen wir gemütlich essen und lassen die Saison revuepassieren. Am Aschermittwoch ist dann alles vorbei.



Foto: Timo Jann

Aber nach dem Karneval ist ja bekanntlich vor dem Karneval und so fängt die Vorbereitung für die neue Session bereits im Frühjahr wieder an.

Wer Lust hat uns zu unterstützen ist in jedem Alter und in jeder Gruppe willkommen.

Kontakt Daten findet ihr auf unsere Homepage www.schnakenbeker Carnevalverein.de

Foto: Timo Jann



Unsere Gruppen: Tanzgarden (Minis, Kristalle und Jugendgarde), Elferrat, Elfes Regiment, Krampfadergeschwader, Bau-Brigade, Männerballett und die Prinzengarde.

Infos zu den jeweiligen Gruppen findet ihr ebenfalls auf unsere Homepage.

Wir freuen uns auf euch, als Vereinsmitglied oder als Gast auf einer unserer Veranstaltungen.

Wir würden uns sehr freuen euch zu unserem Adventskalender am 07.12.24 begrüßen zu dürfen und wünschen eine frohe Vorweihnachtszeit, besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes neues Jahr

In diesem Sinne ein dreifach, kräftiges, donnerndes Schakenbek Alaaf !



*Wir sind das Schnakenbeker
Prinzenpaar*

2024/2025

Prinzessin Tanja die 1.

Ich bin Tanja Niebuhr, 51 Jahre alt und wohne in Schnakenbek.

Seit 26 Jahren bin ich mit meinem Mann Stefan verheiratet.

Ich bin gelernte Floristin und arbeite in einem Geschäft für Dekorationen.

Meine Hobbys neben dem SCV sind Gartenarbeit (und generell alles mit Blumen) und Dekorieren.

Zum SCV bin ich durch unsere Tochter Sabrina gekommen.

Im SCV bin ich seit 2009 Mitglied und war viele Jahre in der Dekogruppe und auch im Vorstand aktiv. Mittlerweile bin ich „Tänzerin“ im Krampfadergeschwader und stolz darauf, in dieser Session Prinzessin sein zu dürfen.

Prinz Stefan der 1.

Alaaf! Mein Name ist Stefan Niebuhr, ich bin 51 Jahre alt und der Mann von Prinzessin Tanja. Gemeinsam haben wir zwei wundervolle Kinder – Sabrina (24) und Fabian (21).

Ich arbeite als Berufskraftfahrer und meine Hobbys neben dem SCV sind Trecker fahren, Oldtimertreffen, Ausflüge mit meinem Bau-Wohnwagen, Waldarbeit, Fahrrad fahren und spazieren gehen.

Auch ich bin durch unsere Tochter zum SCV gekommen und seit 2009 Mitglied. Ich bin im Elften Regiment aktiv, war Karnevalist des Jahres 2023/2024, bin der Treckerfahrer des Vereins und generell der Mann für alles.

Ich freue mich dieses Jahr den SCV als Prinz vertreten zu dürfen.

Jugendprinzessin Yaara die 1.

Ich bin Yaara Bruns, 14 Jahre alt und Schülerin der 9. Klasse. Und wohne in Lauenburg.

Ich tanze in der Garde seit dem ich 3 Jahre alt bin und wurde quasi in den Verein und das Vereinsleben hineingeboren, denn meine Mutter Christin ist schon seit seeehr langer Zeit aktiv in der Garde. Ich habe das Karnevalsblut also schon in die Wiege gelegt bekommen.

Neben dem SCV spiele ich Handball beim LSV und fahre gerne Inline Skates und Fahrrad.

Ich freue mich auf die Kommende Session und bin stolz darauf, den Verein präsentieren zu dürfen.



Kindergarten Elbspatzen

Bericht über die ersten Monate des neuen Kita-Jahres bei den Elbspatzen

Die ersten Monate im neuen Kita-Jahr bei den Elbspatzen waren voller schöner Momente, Überraschungen und wertvoller Begegnungen – ein wunderbarer Start für die Kinder, das Team und mich als Leitung der Kita Elbspatzen. Würde ich den ersten Monaten des Kita-Jahres eine Überschrift oder ein Motto geben, so würde ich „Wachstum“ wählen. Die folgenden Zeilen werden verdeutlichen, warum.

Willkommen, neue Elbspatzen!

Ein besonderes Highlight war die Eingewöhnung unserer neun neuen Elbspatzen-Kinder, die sich mittlerweile wundervoll in unsere Gemeinschaft eingefunden haben. Es ist eine Freude, dabei zuzusehen, wie jedes Kind auf seine eigene Weise wächst – sei es durch das Spielen, Entdecken oder durch das Miteinander. Die Kinder entwickeln ein feines Gespür füreinander und finden in unserer Kita zu einer lebendigen Gemeinschaft zusammen, die sie jeden Tag ein Stück stärker macht. Natürlich bringt dieser Weg auch die eine oder andere Herausforderung mit sich, doch genau daran wächst unsere Gruppe.

Ein neuer Mitbewohner: Nessi-Bella Elbspatz

Neben den neuen Kindern haben wir auch einen ganz besonderen neuen Mitbewohner in unseren Räumen begrüßt – unsere neue Pflanze, die von den Kindern liebevoll auf den Namen *Nessi-Bella Elbspatz* getauft wurde. Jeden Tag wird mit Spannung beobachtet, wie es ihr geht, und die Kinder kümmern sich abwechselnd um das Gießen. So lernen sie Verantwortung und sehen ganz direkt, wie etwas wachsen und gedeihen kann, wenn man es mit Sorgfalt pflegt.

Neue Ecken zum Spielen und Träumen

Auch unser Raumkonzept hat sich dieses Jahr weiterentwickelt: Eine neue „Schulecke“ ist entstanden, die bei den Kindern sofort großen Anklang fand. In Rollenspielen schlüpfen sie hier in die Rollen von Lehrerinnen und Schülerinnen und üben sich spielerisch in sozialen Rollen und alltäglichen Situationen. Die Schulecke lässt viel Raum für Fantasie und kreative Ideen und regt den Austausch unter den Kindern an.

Besonders beliebt ist auch das *Buch der Woche*, eine neue Tradition, die



wir eingeführt haben. Jeden Montag wählen wir ein Buch aus, das im Mittelpunkt steht und von den Kindern ausgeliehen werden kann. Die Geschichten laden dazu ein, gemeinsam zu träumen. Die Freude am Lesen und Entdecken kann so auf spielerische Weise wachsen.

Ein weiteres festes Ritual ist unsere wöchentliche *Yogastunde*. Hier können die Kinder zur Ruhe kommen und sich auf ihren Körper konzentrieren – eine wertvolle Fähigkeit, die ihnen innere Balance und Achtsamkeit näherbringt. In kleinen spielerischen Übungen entspannen sie und tanken neue Energie für den Kita-Tag.

Dankbarkeit und Freude beim Erntedankfest

Im Oktober haben wir gemeinsam das Erntedankfest gefeiert – und die Resonanz der Elbspatzen-Familien war einfach überwältigend. Zahlreiche Lebensmittel wurden gespendet und von uns zur Tafel gebracht. Es war berührend zu sehen, wie großzügig und mitfühlend die Familien sind und wie viel Zusammenhalt in unserer kleinen Gemeinschaft steckt.

Das Fest selbst fand in der Kapelle in Schnakenbek statt, wo die Kinder das Lied der *Raupe Ursula* aufführten und gemeinsam die Geschichte einer

Raupe erzählten, die sich in einen Schmetterling verwandelt. Das Lied, das von Wachstum und Veränderung handelt, war der perfekte Rahmen für das Erntedankfest, und die Kinder haben es mit viel Freude gesungen und gespielt.

Passend dazu haben die Elbspatzen auf dem Friedhof in Schnakenbek Blumenzwiebeln in Beete gesetzt, die uns die freundlichen Mitarbeiter des Friedhofes vorbereitet hatten. Wir alle freuen uns schon darauf, im Frühling die ersten Blumen sprießen zu sehen und die Natur in voller Blüte zu erleben. Es ist ein schönes Projekt, das uns die Verbindung zur Natur und das Wachsen und Werden nahebringt.

St. Martins-Fest und leuchtende Laternen

Der November brachte dann ein weiteres Highlight: unser St. Martins-Fest. Die Elbspatzen zogen am Freitagabend mit ihren liebevoll gebastelten Laternen durch Schnakenbek und ließen die Straßen in einem warmen, farbenfrohen Licht erstrahlen. Ein besonderer Dank gilt hier der *Schnakenbeker Feuerwehr*, die uns bei diesem Umzug begleitet und unterstützt hat. Mit ihrer Hilfe konnten wir sicher und unbeschwert durch die Dunkelheit ziehen



und das Martinsfest in vollen Zügen genießen.

Es waren bewegte, lebendige und wertvolle erste Monate im neuen Kita-Jahr. Wir danken allen Familien und der gesamten Gemeinde für das Vertrauen, die Unterstützung und die vielen schönen Momente. Als Team der Kita Elbspatzen freuen wir uns auf alles, was das Jahr noch für uns bereithält, und auf viele weitere gemein-

same Erlebnisse, die unsere Gemeinschaft bereichert und wachsen lässt.

Wer noch mehr über das bunte Treiben und die kleinen und großen Abenteuer der Elbspatzen erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, uns auf Instagram unter **ev.kita_elbspatzen_schnakenbek** zu besuchen – hier teilen wir regelmäßig Einblicke in unseren Alltag und alles, was bei uns so passiert.

Jennifer Petersson-Larsson



Was war sonst noch so los?

Karnevalseröffnung

Am 10.11.2024 war es wieder so weit. Unser Carnevalsverein feierte den Start in die neue Session 2024/2025.



Hierzu kamen morgens gegen 10:30 Uhr zahlreiche Karnevalisten, Bürger und Schaulustige am Gemeindehaus zusammen.

Nachdem das Prinzenpaar abgeholt wurde und die Begrüßungsreden und Ehrungen abgeschlossen waren, kam es wieder zu der Erstürmung



der Ertheneburg durch das 11. Regiment und den Versuch der Eroberung des hölzernen Schlüssels, als symbolische Machtübernahme bis zum Aschermittwoch.

Die Gemeindevertretung bewaffnete sich mit Kammelle, verschanzte sich in der aufgebauten Erthenburg und

konnte auch wieder auf die Unterstützung durch Lauenburgs Bürgermeister Thorben Brackmann zählen. Zwei Angriffswellen des 11. Regiments konn-

ten durch den Einsatz von Kamelle-Salven - zur Freude der Kinder - abgewehrt werden. Doch bei der dritten Welle musste sich die Gemeindevertretung geschlagen geben, der Schlüssel wurde erobert und die Gemeindevertretung samt Thorben Brackmann in das Bürgermeisterbüro abgeführt.

Nach zähen Verhandlungen kamen alle wieder frei, der Schlüssel ist verloren, die Gemeindevertretung wünscht eine erfolgreiche Session!

Am 11.11.2024 ging es für unseren Bürgermeister und unseren Carnevalsverein direkt weiter. Thorben Brackmann hatte pünktlich für 11:11 Uhr zum traditionellen Frühstück in das Lauenburger Rathaus eingeladen. (DFi)





Wir wünschen Euch eine erfolgreiche Session 2024/2025. Möge diese voller Freude, bunter Kostüme und unvergesslichen Momenten sein.

Wir freuen uns schon auf den großen Karnevalsumzug am 16.02.2025.

Eure Gemeindevertretung

Prinzenpaar mit Jugendprinzessin
des Schnakenbeker Carnevalsverein von 1990 e.V.

Stefan I und Tanja I mit Yaara I



2024/2025



Volkstrauertag, 17.11.2024

Der Volkstrauertag ist ein wichtiger Gedenktag in Deutschland, der jährlich am zweiten Sonntag vor dem ersten Advent begangen wird. Er dient dem Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. An diesem Tag finden in vielen Städten und Gemeinden Gedenkveranstaltungen statt, bei denen Kränze niedergelegt und Reden gehalten werden, um an die Menschen zu erinnern, die durch Krieg und Gewalt ihr Leben verloren haben.

Somit fanden sich am 17.11.2024 um 11 Uhr Mitglieder der Gemeindevertretung, Freiwilligen Feuerwehr und

Bürger des Ortes an unserem Kriegsgedenkmal ein. Auch Pastor Krtschil aus Lüttau war anwesend.

Bürgermeister André Lipaj hielt eine Ansprache zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt und den Erhalt der Demokratie, ein Kranz wurde am Ehrendenkmal niedergelegt.

Anschließend verlas Pastor Krtschil das 'Totengedenken' des Bundespräsidenten.

Dieses können Sie auf der kommenden Seite nachlesen. (DFi)



Totengedenken

Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugeordnet wurden, Teil einer Minderheit waren oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben,



und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und

anderen Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.

Wir gedenken heute auch derer, die bei uns durch Hass und Gewalt Opfer geworden sind.

Wir gedenken der Opfer von Terrorismus und Extremismus, Antisemitismus und Rassismus in unserem Land.

Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten und teilen ihren Schmerz.

Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.

R.SH – Gemeindegong

Die Gemeindegvertretung hat sich natürlich bei R.SH für einen Gemeindegong beworben. R.SH verspricht, jeder Gemeinde und jedem Ort in Schleswig-Holstein einen Song zu schenken. Bei 1104 Gemeinden in Schleswig-Holstein kann das natürlich dauern. Je häufiger unser Ort dort angemeldet wird, umso schneller könnte es gehen. Somit schicken Sie gerne auch eine Bewerbung los, warum Schnakenbek einen Song verdient hat. Was macht es hier lebenswert und schön?

Bewerbungen können über die R.SH-Homepage abgeschickt werden.

<https://www.rsh.de/gemeindegong>



Mal schauen, vielleicht ist Schnakenbek ja 2025 dabei. 😊 (DFi)

Ihre Gemeindegvertretung





Jetzt sind Sie gefragt ...

- Helfen Sie gerne mit, das DorfBlatt mit Inhalt und Leben zu füllen: in Form von schönen Fotos, Berichten, die unser Dorf betreffen, oder Aktionen/Veranstaltungen, die Sie dem Dorf mitteilen möchten.
- Teilen Sie uns mit, was in Schnakenbek fehlt, um unser Dorf noch lebenswerter, interessanter, sicherer oder schöner zu machen. Ob für Jung oder Alt. Wir werden es diskutieren!
- Auch die Gewerbetreibenden und Vereine sind erneut aufgerufen, sich zu präsentieren. Schicken Sie uns gerne Ihre Berichte, Präsentationen oder Werbung. Wir werden schauen, dieses in unseren Ausgaben unterzubringen.
- Haben Sie ein schönes Foto für unser Deckblatt? Wir verwenden es gerne.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr Anliegen etwas für das DorfBlatt ist, fragen Sie uns einfach. 😊

dorfblatt@schnakenbek.de



Geplanter Redaktionsschluss über das Kalenderjahr 2025:

1. Jahresausgabe: Redaktionsschluss 15. März
2. Jahresausgabe: Redaktionsschluss 15. Juli
3. Jahresausgabe: Redaktionsschluss 15. November



Versorgerliste - wichtige Rufnummern

Rettungswagen Notruf	112
Feuerwehr Notruf	112
Polizei Notruf	110

Polizeistation Lauenburg

04153/ 3071-0

Abfallwirtschaft

AWSH – Abfallwirtschaft Südholstein

Abfallwirtschaft
Südholstein



Kundenservice

04151 / 8793 - 95

Kundenservice, E-Mail: info@awsh.de

Bürgerservice

Amt Lütau



Amt Lütau

Amtsverwaltung

04153 / 5909 – 0

E-Mail:

info@amt-luetau.de

Glasfaser: Internet, Telefon, Fernsehen

Vereinigte Stadtwerke Media

vereinigte
stadtwerke

Störungshotline



04541 / 807 - 907

Kundenservice

04541 / 807 - 807

Kundenservice, E-Mail: media@vereinigte-stadtwerke.de

Vodafone

Service und Support Hotline



0800 / 172 1212

Strom und Wasser

Versorgungsbetriebe Elbe



Störungsnummer

0800 / 6648919

Standort Lauenburg

04153 / 595 – 165

Kundenservice, E-Mail: kundenzentrum@versorgungsbetriebe-elbe.de

GAS

Schleswig-Holstein Netz AG



Schleswig-Holstein
Netz AG

24/7 Störungs – und Servicenummer

04106 /648 90 90

E-Mail:

kundenservice@sh-netz.com



So erreichen Sie die Gemeindevertretung

Bürgermeister (+ Stellv.):	buergermeister@schnakenbek.de
Alle Mitglieder der Gemeindevertretung:	gemeindevertretung@schnakenbek.de
Bau- und Wegeausschuss:	bauausschuss@schnakenbek.de
Finanzausschuss:	finanzausschuss@schnakenbek.de
Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport:	sozialausschuss@schnakenbek.de
Redaktion Dorfzeitung:	dorfblatt@schnakenbek.de
Website-Administrator:	webmaster@schnakenbek.de

Die Gemeinde Schnakenbek präsentiert sich über die Homepage

<http://www.schnakenbek.de>



Kontakt - Vereine und Einrichtungen

Carnevalsverein

1. Vorsitzende

Simone Faust

URL: <http://www.schnakenbekercarnevalsverein.de>



ev. Kinderkrippe "Storchennest" in Lüttau

Tel: 0 41 53 - 3010

E-Mail: storchennest@kirche-luetau.de

URL: <http://www.kircheluetau.de/kindergaerten/>



Evangelische Kirche

Zuständiges Pastorat: Lauenburg West,

Dresdener Straße 17, Pastor Hans-Christian Baden-Rühlmann

Tel.: 0157 - 30 71 19 47

E-Mail: pastor.badenruehlmann@kirche-lauenburg.de

Kirchenbüro Lauenburg: 0 41 53 - 2382

Friedhofsverwaltung: 0 41 53 – 3030

URL: <https://kirche-lauenburg.de/>



Ev.-Luth. Kirchenkreis

Lübeck - Lauenburg

Kapellenvorstand:

Daniel Ablass – Tel.: 0176 – 48 54 83 65

E-Mail: kapellenvorstand@kirche-lauenburg.de

Schnakenbeker Kapellenchor

Ansprechpartner: Andrea Kastner

Tel.: 04153 - 8 11 87

E-Mail: akastner.lauenburg@web.de

Geprobt wird jeden Montag von 19:30 bis 21:00 Uhr. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl finden die Proben im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Lauenburg statt.

Kapellenkaffee

Ansprechpartner:

Pastorin Johanna Lembcke-Oberem

Mobil: 0151 - 56 02 56 86

pastorin@kirche-luetau.de

Daniel Ablass

Mobil: 0176 – 48 54 83 65

kapellenvorstand@kirche-lauenburg.de

Neben leckeren Kuchen und Torten machen ein kurzer, geistlicher Impuls, Klönschnack und das gemeinsame Singen die Treffen zum Kapellenkaffee aus. Jeder ist herzlich eingeladen und kann auch spontan vorbeikommen.

Die nächsten Treffen finden jeweils von **15:00 bis 17:00 Uhr** an diesen **Dienstagen** im Gemeindehaus statt:

17.12.24 • 28.01.25 • 25.02.25 • 25.03.25

Foto Klub

Foto-Klub Lauenburg/Elbe e.V.

Vorsitzender: Matthias Ehlers

E-Mail: info@fotoklub-lauenburg.de

URL: <http://www.fotoklub-lauenburg.de>



Die Treffen finden jeden 2. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Schnakenbek statt.

Jede/r Fotografie-Interessierte ist dazu herzlich willkommen.

Kiek mol in!

Kindergarten - ev. Kindergarten Schnakenbek "Elbspatzen"

Der ev. Kindergarten gehört zur Kirche Lüttau.

Wir sind ein kleiner eingruppiger Kindergarten im Herzen des Dorfes Schnakenbek, umringt von Wald, Elbe und Natur.

In der Zeit von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr haben unsere 20 Kinder die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten und unser Außengelände zu nutzen.

Zudem haben wir die Natur direkt vor der Tür und bieten den Kindern jederzeit den Impuls, in den Wald oder an die Elbe zu gehen.

Leitung: Jennifer Petersson-Larsson

Tel.: 04153- 2918

E-Mail: elbspatzen@kirche-luetau.de



Öffnungszeiten der Krippengruppe

Lüttau: 7 – 16 Uhr

KINDERGARTEN
ELBSPATZEN

Siehe auch "Kitas" unter

URL: <http://www.kirche-luetau.de>

Spiel- und Sportvereinigung Schnakenbek von 1965 e. V.

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender

Tomas Ploog

Stubbenberg 29

21039 Escheburg

Tel.: 04152/72743

E-Mail: vorstand@ssv-schnakenbek.de

URL: <http://www.ssv-schnakenbek.de>



Ausrichter des alljährlichen Osterfeuers. Viele interessante Sparten für Jung und Alt runden das ganze Angebot der SSV Schnakenbek ab.

"Treffpunkt Jedermann" Kaffeekreis

Ansprechpartner:

Jutta Kruse

Bärbel Finck

Tel.: 041 53 - 580 585

Tel.: 041 53 - 518 27

Termine: jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus.

Themen:

Für Jung und Alt, von Jedermann, für Jedermann -

Nachbarschaftshilfe, Chronik Schnakenbek, Klönschnack und vieles mehr.



"Treffpunkt Jedermann"
Kaffeekreis



Termine und Veranstaltungen

07.12.2024 | 14:00 – 17:00 Uhr | Senioren-Nachmittag - Weihnachtsfeier

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport freut sich, dieses Jahr wieder die Senioren-Nachmittags-Weihnachtsfeier im „Restaurant Waidmannsruh“ in Grünhof anbieten zu können. Die Einladungen sind mittlerweile versendet und wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

11.01.2025 | 15:00 Uhr | Neujahrsempfang am Gemeindehaus

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und die Gemeindevertretung möchten auch in diesem Jahr wieder mit Ihnen gemeinsam das neue Jahr begrüßen. Sie laden Sie ganz herzlich ein zum Neujahrsempfang 2025 am Sonnabend, den 11. Januar um 15.00 Uhr im Gemeindehaus. Bei Lagerfeuer und Kerzenschein ist für das leibliche Wohl gesorgt.

25.01.2025 | 20:11 Uhr | 1. Sitzung des Karnevalsvereins

Osterwoldhalle Lauenburg, Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:11 Uhr mit After-Show-Party. Eine Karnevalsnacht nach kölscher Art. Wir sind ein bunter Haufen voller Energie und das zeigen wir euch.

26.01.2025 | 15:00-17:00 Uhr | Kinderfasching des Karnevalsvereins

Osterwoldhalle Lauenburg. Heute sind unsere Kleinsten gefragt. Kinderfasching mit Live-Acts und Mit-Mach-Tänzen. Einlass 14:30.

31.01.2025 | 20:11 Uhr | 2. Sitzung des Karnevalsvereins

Osterwoldhalle Lauenburg 2. Sitzung (Vereins-Freitag), Fr., 31. Januar 2025 Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:11 Uhr mit After-Show-Party. Eine Karnevalsnacht nach kölscher Art. Wir sind ein bunter Haufen voller Energie und das zeigen wir euch heute.

**01.02.2025 | 20:11 Uhr | 3. Sitzung des Karnevalsvereins**

Osterwoldhalle Lauenburg Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:11 Uhr mit After-Show-Party. Eine Karnevalsnacht nach kölscher Art. Wir sind ein bunter Haufen voller Energie und das zeigen wir euch heute.

16.02.2025 | 13:00 Uhr | Großer Karnevalsumzug

So., 16. Februar 2025, Start: um 13:00 Uhr ab Heidelbeerhof Pehmöller; Ende: Gemeindehaus Schnakenbek: Bunte Wagen, geschmückte Trecker und kostümierte Personen machen die Straßen in Schnakenbek unsicher. Für das leibliche Wohl, Bonbonregen und Lautstärke wird selbstverständlich gesorgt.

08.03.2025 | 10:00 Uhr | Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“

Wann? 8. März 2025, 10.00 Uhr. Wo? Gemeindehaus Schnakenbek. Der Städteverband Schleswig-Holstein, der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag, die Provinzial Versicherungen sowie der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein veranstalten gemeinsam mit NDR 1 Welle Nord und dem NDR Schleswig-Holstein-Magazin als Medienpartner am **Samstag, 8. März 2025** die jährlich stattfindende Frühjahrsputzaktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“. Die Städte und Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein werden aufgerufen, sich an der Müllsammelaktion zu beteiligen.

13.03.2025 | 19:30 Uhr | Jahreshauptversammlung des Schnakenbeker Carnevalvereins von 1990 e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung. Wann? 13. März 2025, 19.30 Uhr
Wo? Sporthalle am Sportplatz, 21481 Schnakenbek

22.03.2025 | 14:00 – 16:00 | Kinder – Kleiderbörse | in der Sporthalle

Für Schwangere und Eltern mit Kleinkindern in Tragemöglichkeiten ist bereits Einlass um 13:30 Uhr. Anmeldung und Nummernvergabe ab dem 27.02.25 unter: kleiderboerse-schnakenbek@gmx.de

Schlusswort

Wie immer ein großes Dankeschön allen Schnakenbekerinnen und Schnakenbekern, die wieder mit Ideen und Informationen zum Inhalt unseres DorfBlatts mit beigetragen haben und beitragen!

Lieben Dank an die Vereine für Eure Beiträge!

Hier noch einmal der Aufruf an die Gewerbetreibenden aus Schnakenbek: Nutzen Sie gerne unser DorfBlatt, um sich zu präsentieren! Wir bringen es entsprechend unter. Bisher wurde dieses Angebot leider kaum angenommen.

Kritik, ob negativ oder positiv, bitte unbedingt äußern.

Auf unserer Homepage www.schnakenbek.de und auch in den Schaukästen werden immer aktuelle Informationen veröffentlicht.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige
und besinnliche Weihnachtszeit!
Kommen Sie gut und gesund in das neue Jahr!

Ihre Gemeindevertretung

Fey Lagemann
Wendt Lippert
Finck Lipaj Krage
Buhk Bieger
Gierke
Haralambous

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: André Lipaj

Herausgeber: Gemeinde Schnakenbek

Redaktion: K. Haralambous, A. Wendt, S. Gierke, Dr. Angelika Lagemann, S. Lippert, S. Fey, D. Finck

Layout und Satz: D. Finck, S. Bieger

Foto Titelseite: E. Finck



Lebendiger Adventskalender 2024 Gemeinde Schwabenbek

1.

16.00 Uhr
Feuerwehr Schwabenbek
Erläutern der Adventszeit am
Tag der Feuerwehr mit heißen
Getränken
Weitere Infos siehe Aushang
der Feuerwehr

3.

16.30-17.30 Uhr
Familie Meyer
Bektal 7
Baumschmuck basteln mit
leckerelem Kakao und Keksen
Bitte anmelden unter:
angelina.meyer615@gmail.com

4.

17.00 Uhr
Fam. Ahrens
Bergstraße 9
Glühwein und Bratwurst
Bitte Becher mitbringen

6.

18.00 Uhr
Fam. Hagen/Nüregard
Lärchenhain 3 + 5
Nettes Beisammenssein mit
Glühwein
Bitte Becher mitbringen

7.

16.30 Uhr
Schnakenbeker
Lärchenhain 9
Gemütliches
Zusammenkommen bei
Stockbrot, Glühwein und
Softgetränken
Bitte Becher mitbringen

8.

17.00 Uhr
SSV Schwabenbek
Sporthalle
Weihnachtsbastein für Kinder
sowie Punsch, heiße Milch
& Kekse
Bitte Becher mitbringen

9.

16.00 Uhr
Fam. Ablass
Dorfstraße 2
Weihnachtsliedersingen für
Groß und Klein mit
Kinderpunsch und Kekse
Bitte Becher mitbringen

10.

15.00 Uhr
Kita Elbspatzen
An der Schule 3
Schattenspiel der Kinder

11.

17.00 - 20.00 Uhr
Sven Wöhl
Twiete 7
Heißgetränke und
Knabberien für Jedermann
an Feuerschalen

12.

17.00 Uhr
Fam. Westphal
Alte Salzstraße 30
Gemütliches Beisammenssein
mit Glühwein und
Kinderpunsch
Bitte Becher mitbringen

13.

18.30 – 20.00 Uhr
Fam. Nolfemeier
Am Kell 3
Wichteln bei Glühwein und
Punsch
Verpackt etwas altes, neues,
großes oder kleines.
Bitte Becher mitbringen

14.

18.00 Uhr
Herr Oestreich
Hoher Weg 2
Punsch, Kinderpunsch, kleiner
Imbiss sowie Weihnachtsgebäck
Bitte Becher mitbringen

15.

16.00 Uhr
Fam. Jakobi
Zur Koppel 13
Nettes Beisammenssein mit
Glühwein und Schmalzgebäck
Bitte Becher mitbringen

16.

18.00 Uhr
Fam. Dreyer
Twiete 13
Feuerkorb und Stockbrot
(wetterabhängig), Glühwein,
weihnachtliche Musik und
nette Gespräche
Bitte Becher mitbringen

17.

15.00 Uhr
Kapellienkaffee
Gemeindehaus
Gemeinsames Singen,
weihnachtliche Texte und
Klönnschmack bei Kaffee und
Kuchen

18.

17.30 - 20.00 Uhr
Lange/Mlemmer/Walczyk
Vorwerk 11
Vorweihnachtliches Treffen
bei Apfelpunsch, Glühwein
und Gebäck
Bitte Becher mitbringen

19.

17.00 – 19.00 Uhr
Fam. Lofink
Forstweg 6
Gemütliches Beisammenssein
mit alkoholfreiem Punsch und
einer Weihnachtsgeschichte
Bitte Becher mitbringen

20.

14.30 – 16.00 Uhr
Frau Manow
Lärchenhain 8
Ponyreiten, anschließend
gemütlich zusammensitzen
Bitte Becher mitbringen

21.

16.00 Uhr
Gemeindevertretung
Schnakenbek
An der Schule 3
Kleiner Weihnachtsmarkt mit
Kinderkino
(Filmstart 17.00 Uhr)

22.

Ab 17.00 Uhr
Herr Simmer
Vorwerk 15
Weihnachtliche Lichtskow

23.

15.00 Uhr
Frau Krüger
Glößinger Grund 10A
Glühwein
Bitte Becher mitbringen



Termine und Veranstaltungen

- 07.12.24 | Senioren-Nachmittag – Weihnachtsfeier | 14:00 – 17:00 Uhr
- 11.01.25 | Neujahrsempfang am Gemeindehaus | 15:00 Uhr
- 25.01.25 | 1. Sitzung des Karnevalsvereins | Osterwoldhalle | 20:11 Uhr
- 26.01.25 | Kinderfasching | Osterwoldhalle | 15:00 – 17:00 Uhr
- 31.01.25 | 2. Sitzung des Karnevalsvereins | Osterwoldhalle | 20:11 Uhr
- 01.02.25 | 3. Sitzung des Karnevalsvereins | Osterwoldhalle | 20:11 Uhr
- 16.02.25 | Großer Karnevalsumzug | 13:00 Uhr
- 08.03.25 | Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ | 10:00 Uhr
- 13.03.25 | Jhv. des Schnakenbeker Carnevalvereins von 1990 e. V. | 19:30 Uhr
- 22.03.25 | Kinder – Kleiderbörse | in der Sporthalle | 14:00 – 16:00

Kapellenkaffee | Gemeindehaus Schnakenbek | 15 – 17 Uhr

Dezember	17.12.2024	Februar	25.02.2025
Januar	28.01.2025	März	25.03.2025

Gottesdienste | Kapelle Schnakenbek

Dezember	08.12.2024	11 Uhr	Januar	12.01.2025	11 Uhr
Dezember	24.12.2024	14 Uhr	Februar	09.02.2025	11 Uhr
Dezember	24.12.2024	21 Uhr *	März	09.03.2025	11 Uhr
	(*mit Kapellenchor)		April	13.04.2025	11 Uhr

Bürgermeistersprechstunden 2024/25 | Gemeindehaus | 18:30 – 19:30 Uhr

Dezember	05.12.2024	19.12.2024					
Januar	02.01.2025	16.01.2025	30.01.2025	Juli	03.07.2025	17.07.2025	31.07.2025
Februar	13.02.2025	27.02.2025		August	14.08.2025	28.08.2025	
März	13.03.2025	27.03.2025		September	11.09.2025	25.09.2025	
April	10.04.2025	24.04.2025		Oktober	09.10.2025	23.10.2025	
Mai	08.05.2025	22.05.2025		November	06.11.2025	20.11.2025	
Juni	05.06.2025	19.06.2025		Dezember	04.12.2025	18.12.2025	

